



**ZweiWert
bedeutet
MEHR Wert!**



Aufbau von Wertschöpfungsketten für regionale Zweinutzungshühner in Baden-Württemberg

Die ganze Wertschöpfungskette im Fokus:

- Alternativen zum Bruderhahn klassischer Legelinien entwickeln
- Aufbau einer Struktur für eine bäuerliche Geflügelzüchtung
- Potenzialanalyse für Zweinutzungshühner in Handel und Verarbeitung
- Entwicklung von Marketingkonzepten

Damit wollen wir:

- langfristige Ziele im Ökolandbau erreichen
- Erwartungen von Verbrauchern erfüllen
- in Netzwerken denken
- einen Dialog zwischen Praxis & Forschung aufbauen



Ökonomische Bewertung der Haltung von Zweinutzungshühnern

Christina Burkard im Namen der OPG “ZweiWert“

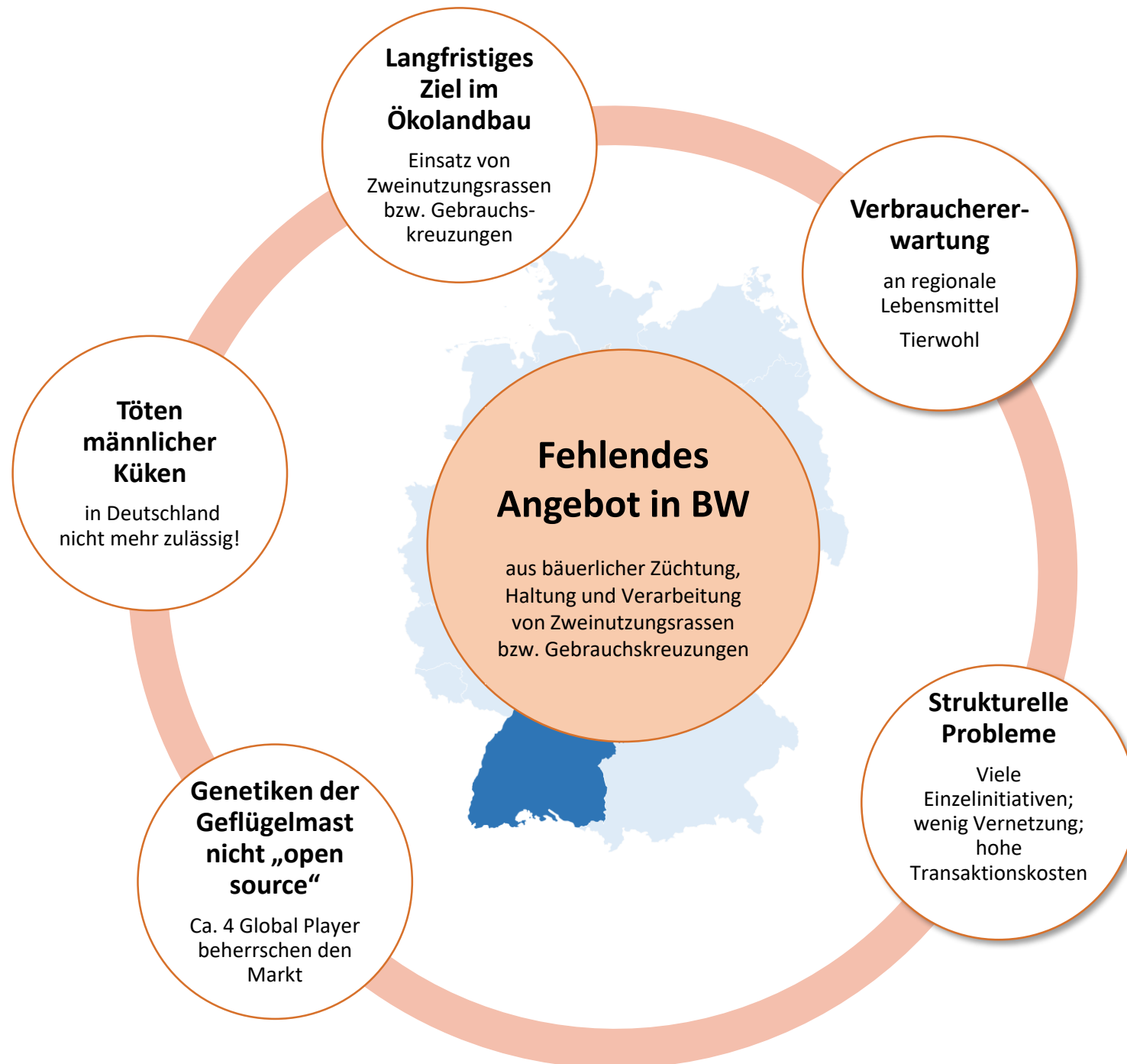
Naturlandverband Baden-Württemberg e.V. | Koordination: Dr. Lukas Kiefer | L.Kiefer@naturland-beratung.de | Mobil: 0160 96001703

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGR). Die Fördermaßnahme ist eine Maßnahme des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III). Das Projekt wird durch das Land Baden-Württemberg und über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) finanziert.



www.mepl-landwirtschaft-bw.de

Hintergrund



Verbot des Kü kentötens in Deutschland

01.01.2022



Vermeidungs-
strategien

~~Geschlechts-
bestimmung~~

Verlagerung der
Brütereien

Transgene Hühner

Anpassungs-
strategien

ÖKO

Bruderhahn-
Aufzucht

ÖKO

Zweinutzungs-
huhn

Was ist ein Zweinutzungshuhn?



Ministerium für Ernährung, Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

*„Ein Zweinutzungshuhn ist eine Rasse des
Haushuhns, die sowohl für die Eiergewinnung
als auch zur Fleischerzeugung (Schlachtung)
genutzt werden kann“*



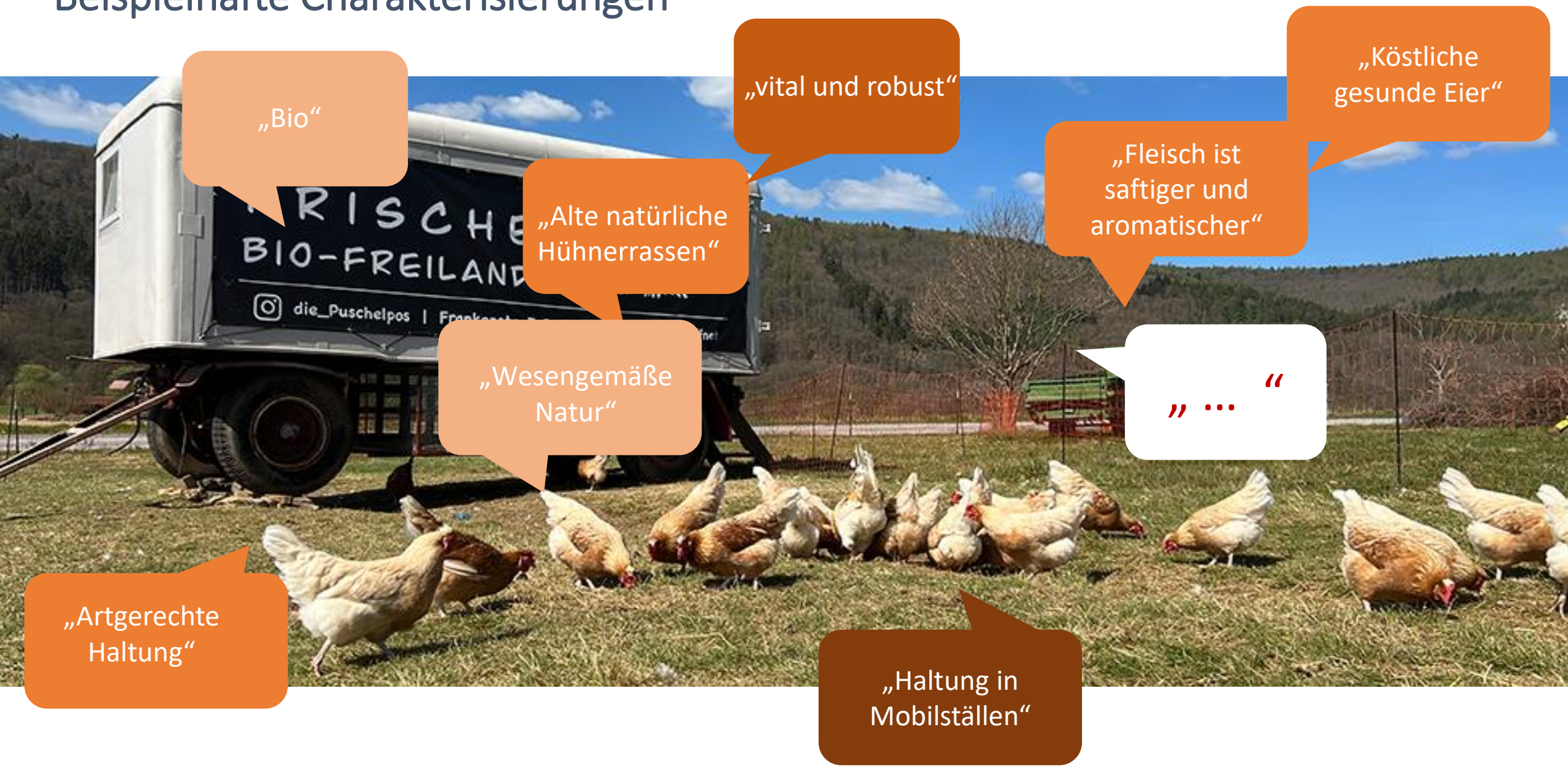
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

ergänzt:

„Diese Tiere sind weniger spezialisiert“

Charakteristisch sind daher Einbußen im
Vergleich mit konventionellen Legehennen, z.B.
kleinere oder weniger Eier, und im Vergleich zu
konventionellen Masthühnern, z.B. langsames
Wachstum und ein kleinerer Brustmuskel.

Beispielhafte Charakterisierungen



Dilemmata

Tötung kommt sowieso

Wieso spätere Tötung besser?

Wer bin ich?

Tier-ethisches Dilemma

2

Was ist ein
Zweinutzungs-
huhn überhaupt?

1

Nutzungsdilemma

3

Spezialisierungsdilemma

4

Transformations-
dilemma

5



Denken an
Produktion und
nicht an Wesen

Stichwort:
Zweinutzungshuhn

Kommt beim
Verbraucher
nicht gut an

Wo endet es,
wenn intensiv
weitergezüchtet
wird?

Ethische
Vertretbarkeit

ZNH Nur teurer und am
Schluss das Gleiche?

Genotyp
Grad der
Spezialisierung

„Fressen mehr, leisten
weniger“

Sind ZNH wirklich
Beitrag zu nachhaltiger
Transformation?

(K)eine Gleichung, die aufgeht?

1

Ei

+

1

Fleisch

=

Wer bin
ich?



Zweinutzungshuhn

Aktuelle Rahmenbedingungen

- **Infrastruktur für Zweinutzungshühner** (Züchtung, Vermehrung, Schlachtung, Verarbeitung, Vermarktung) wenig bis nicht vorhanden
- **Ukraine-Krieg** im Februar 2022
- Starke Inflation, **insbesondere im Lebensmittelbereich**
- Biomarkt „**bricht ein**“
- Eiermarkt **besonders betroffen**
- Ansprache wesentlicher AkteurInnen zum Aufbau von Wertschöpfungsketten „**äußerst schwer**“! Interesse der Praxis sehr gering



Interesse an spezialisierten Zweinutzungshühnern

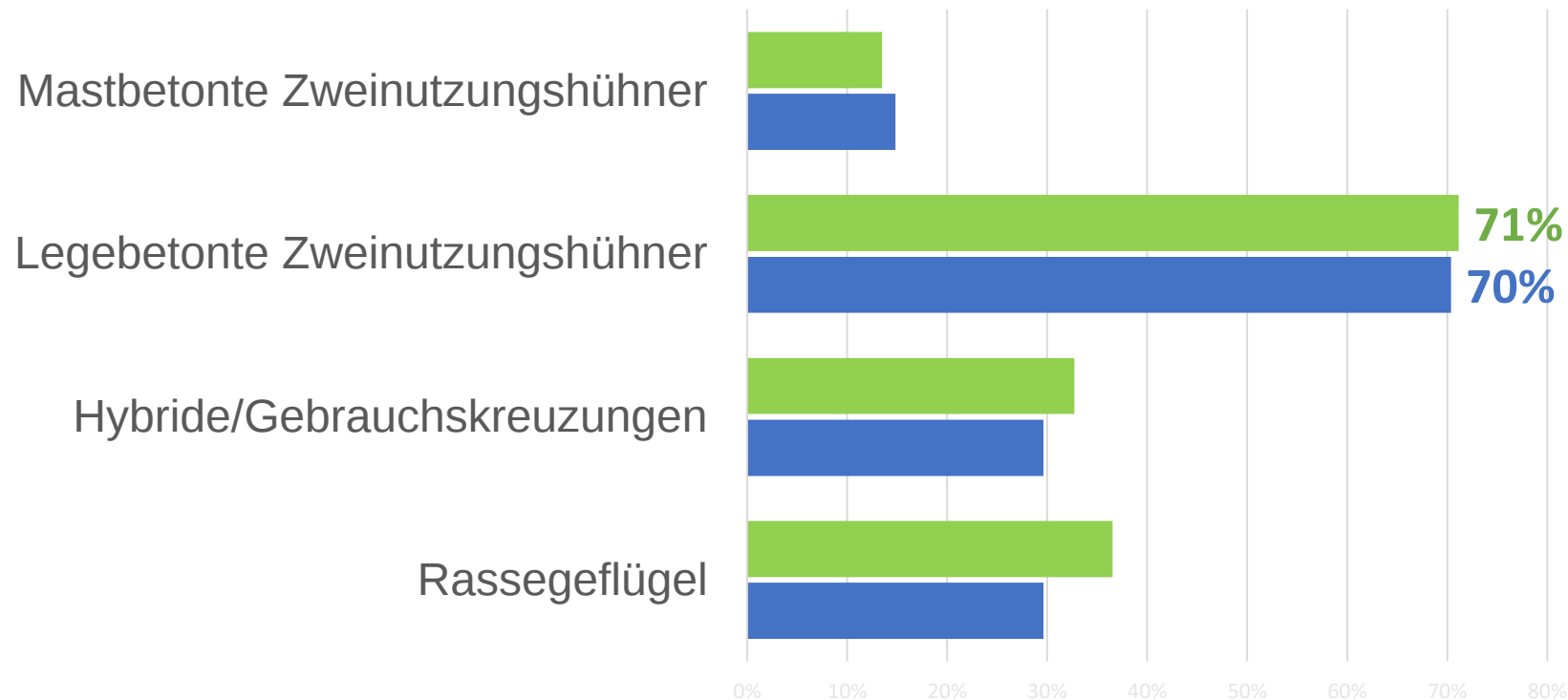


KON

ÖKO

Fragewortlaut: „Wenn Sie Interesse an der Nutzung von Zweinutzungshühnern haben, sind Sie eher interessiert an...?“

Auswahl: Interessierte





Sundheimer Hühner von Balthasar Herr aus Buchenbach

Zweinutzungshühner
der ÖTZ mit Namen
„Coffee“ und „Cream“
von Thomas
Schumacher aus
Konstanz.





RegioHühner

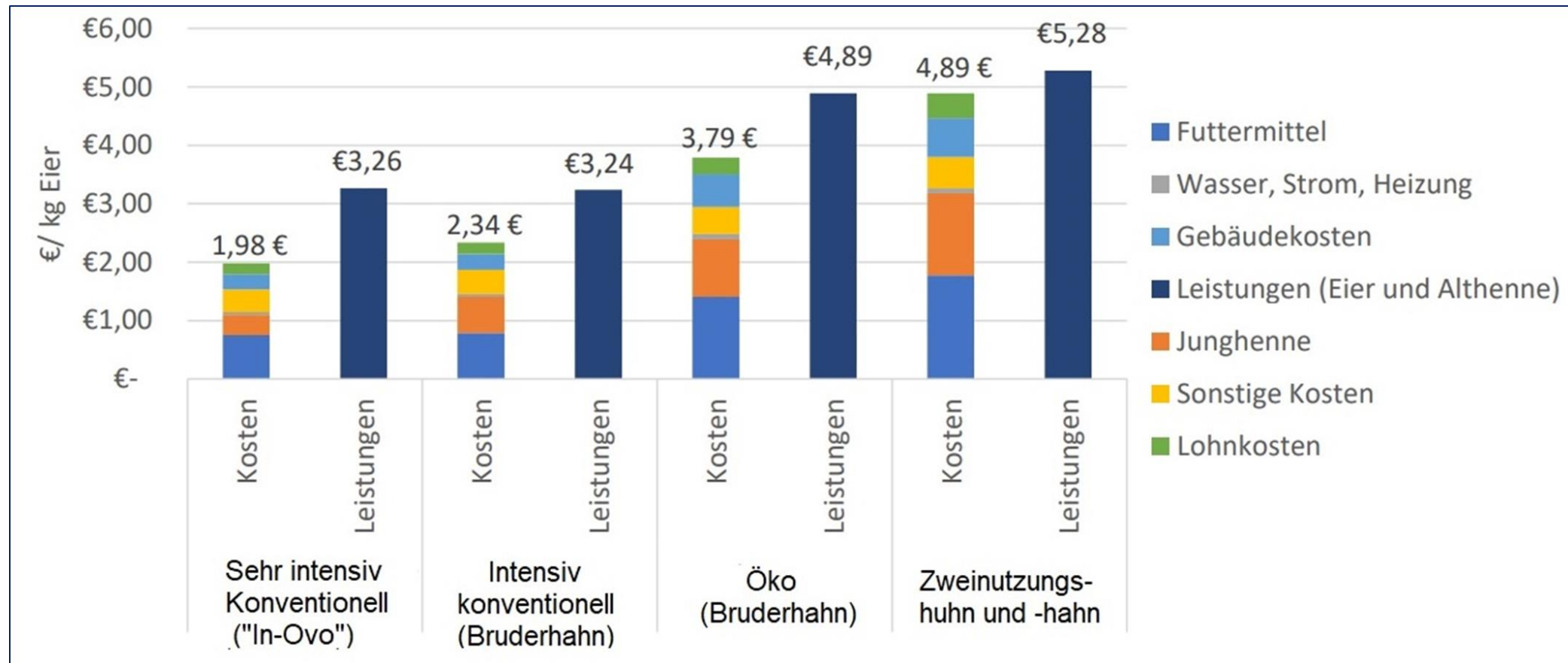
Zweinutzungshühner
der Rasse Lohmann
Dual bei Christoph
Hönig in Mühlingen



Leistungsparameter verschiedener Intensitäten der Eierzeugung

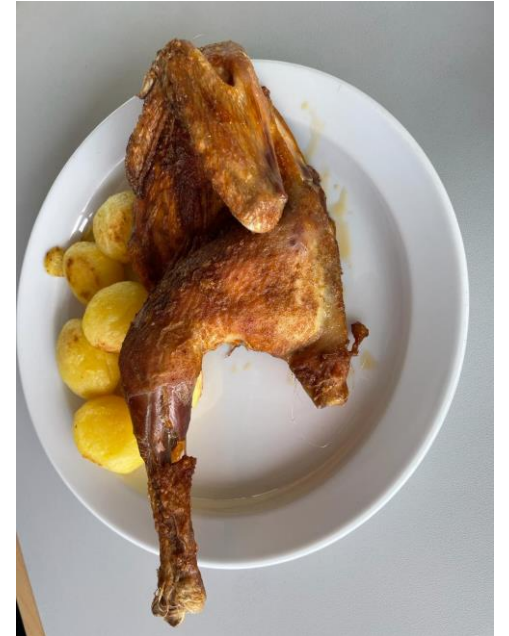
Bezeichnung	Sehr intensiv konventionell („In-Ovo“)	Intensiv konventionell (Bruderhahn)	Öko (Bruderha hn)	Zweinutz- ungshuhn und -hahn
Legeleistung in Eier/a	281	268	250	237
Futtermaterialeinsatz in kg/kg Ei	2,4	2,5	2,9	3,5
Aufzuchtdauer Hahn in d	-	98	98	70
Tägl. Zunahmen Hahn in g/d	-	14,5	14,5	32
Futtermaterialeinsatz in kg/kg LG	-	4	4	2,72

Produktionskosten verschiedener Intensitäten der Eiererzeugung mit Gegenüberstellung der Leistungen (Bezugsjahr 2021)



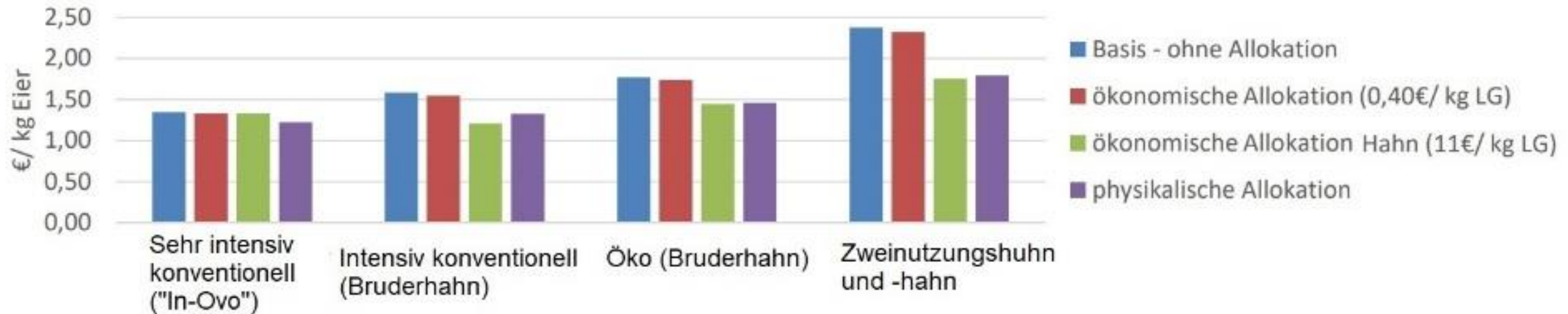
Herausforderungen

- Geringe tägliche Zunahmen, geringe Legeleistung
- Hoher Futterbedarf pro kg Fleisch und Ei → teuer!
- Lange Mastdauer = hohe anteilige Gebäudekosten
- Erhöhte Schlacht- und Verarbeitungskosten
- Wird qualitativ von Abnehmern oft kritisch gesehen



→ Bruderrahnaufzucht wird i.d.R. über das Ei oder die Henne
querfinanziert

Übersicht der Umweltkosten verschiedener Intensitäten der Eier-erzeugung unter Berücksichtigung ökonomischer und physikalischer Allokation



Fazit mit Blick auf Wirtschaftlichkeit

Erzeuger beschreiben Haltung von Zweinutzungshühnern momentan **nicht als wirtschaftlich** im Vergleich zu anderen Rassen (mit Bruderhahnaufzucht).

Eine Wettbewerbsfähigkeit des Zweinutzungshuhns ist derzeit meist nur in Einzelfällen gegeben.

Die im Jahr 2023 erfolgte gesetzliche Nachjustierung des Verbots des Tötens männlicher Küken (Geschlechtsbestimmung im Brutei und Tötung nun bis zum 12. Bruttag erlaubt) scheint die Perspektiven für die Zucht und Haltung von Zweinutzungshühnern weiter zu reduzieren (BMEL, 2023).

- Zweinutzungshühner brauchen **gezielte Förderung**, da ggf. höhere Preise die Mehrkosten nicht decken können.
- **„Schutz“** von Zweinutzungshühnern (am Markt, im Wettbewerb mit anderen, beim Marketing, etc.)
- Kein „Import“ von Kükentöten
- Starke Partner im Vertrieb

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!